

### **Ratstelegramm vom 26.6.2013**

Der Rat hat zuhanden der Volksabstimmung zu beschliessen, ob die Gemeinde die **öffentliche Beleuchtung** von den BKW für 1,65 Mio.Fr. abkaufen will. Einerseits schreibt der Kanton nach neuer Strassenverordnung vor, dass die Strassenlampen auf Kantonsstrassen der Kanton und jene an Gemeindestrassen die Gemeinden zu übernehmen, betreiben und zu erhalten haben. Andererseits ergeben sich für die Gemeinde nach heutigen Grundlagen jährliche Minderkosten von ungefähr Fr. 50'000. Der Rat stimmt dem Geschäft zu, auch wir, obschon in den 80er-Jahren Fritz Häberli, sel., damals Vorsteher Gemeindebetriebe und der Unterzeichnende als Financer noch zu einem anderen Schluss gelangt sind, vor allem damals wegen den höheren Zinsen.

Ein parlamentarischer Vorstoss verlangt **auf der „neuen“ Schulhausstrasse** im Abschnitt 30er-Zone **mehr Sicherheit** durch Schaffung von Fussgängerstreifen. Es ist nämlich ganz klar, dass heute vor allem Kinder und ältere Leute beim Überqueren dieser Strasse grossen Gefahren ausgesetzt sind. Der Gemeinderat will das Anliegen prüfen. Es wird sich zeigen, ob der Amtsschimmel oder der gesunde Menschenverstand obsiegt. Auch bei anderen Strassenabschnitten sind mit der Schaffung der 30er-Zonen neue Gefahren entstanden, zum Beispiel vor der Kreuz-Unterführung und auf der Schäfereistrasse.

Wir wünschen allen schöne und erholsame **Sommer-Ferienzeit**.

T. Oesch, GGR-Mitglied